

Schwarze Rosen

Dunkler Rauch zieht durch die Strassen-
Angst verbreitet sich geschwind-
Alles wirkt leer und verlassen-
Eine Stadt ist stumm und blind-

Einzig leise trabts in Gassen-
Füsse gleiten leise hin-
Hörst und krigst sie nicht zu fassen-
Nur der Wind weiss wo sie sind-

Grelle Blitze, Kugelschüsse-
Schneiden Ruh und Stille entzwei-
Rot getränkt die grossen Flüsse-
Tragen Leicheberge bei-

Der Morgen kommt ganz ohne Sorgen-
Das Meisterwerk ist nun vollbracht-
Und einzig bringt der heutige Morgen-
Die schwarzen Rosen dieser Nacht.

© Simeon

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)